

Diskussionsnotizen OSIP-Meeting 02.12.2020

Anwesende Personen:

OSIP-Mitglieder: Anne Gärtner, Michael Höfler, Stefan Scherbaum, Alexander Strobel, Caroline Surrey, Matthias Rudolf, Anja Kräplin, Martin Schoemann, Robert Miller, Christoph Scheffel

Gäste und assoziierte Mitglieder: Judith Herbers, Yannick Stadtfeld, Vincent Zipper

Protokoll:

Vincent Zipper

Moderation:

Stefan Scherbaum

TOPs:

1. Vortrag von Michael Höfler
2. OSIP Darstellung und Ziele
3. OSIP Mitgliedschaft und Statementzeichnung
4. Replication Template
Verschiedenes

1. Vortrag von Michael Höfler

MH hält einen Vortrag zum thematischen Bereich Observed Power / Umgang mit statistischer Unsicherheit.

Angesprochene Themen: p-Werte und post-hoc power sind nicht sinnvoll nutzbar, wenn ihre Berechnungen auf denselben Daten beruhen; Wie sinnvoll ist es, dass falsch positive Schlüsse oftmals 4x so schwer wiegen, wie falsch negative (bei $\alpha = .05$ und $\beta = .20$)? ; Möglichkeiten zur Ermittlung von Stichprobengrößen aus Konfidenzintervallen

Die Vortragsfolien stehen auf der Website der OSIP zur Verfügung.

2. OSIP Mitgliedschaft und Statementzeichnung

Die Anwesenden möchten in einer Diskussion klären, was der Unterschied einer OSIP-Mitgliedschaft und der Zeichnung des OSIP-Statements ist. Es gibt externe Interessierte, die sich unserem Open Science Statement anschließen wollen

Die Anwesenden entscheiden sich für diese Lösung:

Es gibt „Zeichnende des Statements“, die weder OSIP noch Fakultätsmitglieder sein müssen.

Damit ist das Statement auch offen für externe Interessierte.

Es gibt OSIP-Mitglieder ist, die 1. das Statement gezeichnet haben, sich 2. aktiv beteiligen und 3. aktuell an der Fakultät beschäftigt sind.

Es gibt „assoziierte Mitglieder“ als Kategorie insbesondere für ehemalige Mitglieder, die nicht mehr an der Fakultät beschäftigt sind

Im Namen der OSIP sollen nur aktive Mitglieder sprechen. Außerdem wird auf der Website der OSIP nun zwischen Zeichnenden und Mitgliedern und assoziierten Mitgliedern unterschieden.

3. OSIP Darstellung und Ziele

Mitglieder der OSIP erstellten auf Anfrage des Rektorats ein Dokument, in dem die Inhalte und Ziele der OSIP formuliert sind. Das Rektorat zeigte sich interessiert an den Entwicklungen, die durch die OSIP angestoßen werden und bekundete Interesse, den von OSIP angestoßenen Prozess aktiv mitzuverfolgen. Das eingereichte Konzeptpapier wird vorgestellt und es wird nach Feedback gefragt.

Für eine Weiterentwicklung des Statements soll auch die zentrale Rolle der Mitarbeitenden und Studierenden in der OSIP noch mehr betont werden. Die herausgearbeiteten Ziele werden positiv bewertet. Die Anwesenden befassen sich auf einer der nächsten Sitzungen noch einmal ausführlich damit, welche Maßnahmen angegangen werden können, um das Thema voranzubringen.

4. Replication Template

Im Rahmen einer [Informationsveranstaltung](#) zum Thema „Preregistration Standards for Psychology“ der APA, DGPS, BPS, ZPID und des Center for Open Science wurde ein neues [Präregistrierungs-Template](#) veröffentlicht.

Die Anwesenden fragen sich, wann dieses Template genutzt werden sollte, da es auch andere (z.B. das OSF-Template) gibt. Das Template umfasst viele Punkte und man könnte sich von diesen „inspirieren“ lassen und mit den bereits genutzten vergleichen, um eventuell bisher nicht beachtete Aspekte zu berücksichtigen. Die Anwesenden warten ab, ob es jemand nutzt und freuen sich über Erfahrungen.

Verschiedenes

In der [aktuellen Ausgabe der „Forschung und Lehre“](#) ist ein Artikel erschienen, der sich mit der Wahrnehmung der Replikationskrise in der Bevölkerung befasst. Die Autor*innen kommen zum Ergebnis, dass die Replikationskrise allgemein nicht in der breiten Bevölkerung bekannt ist. Die Replikationsversuche in der Wissenschaft werden allerdings vor allem als ein Prozess der Qualitätssicherung interpretiert, was aktuelle Bewegungen der Open Science als ermutigendes Zeichen dienen sollte.

Die Anwesenden schlagen vor, dass die OSIP-Sitzungen auch in Zukunft virtuell abgehalten werden könnten. Dadurch können sich mehr interessierte Leute zuschalten. Außerdem könnte die OSIP Twitter nutzen, um ihre Außendarstellung zu verbessern. Dafür bedarf es jedoch eines Konzepts. Die Anwesenden werden sich Gedanken über die Umsetzung machen.

Das nächste OSIP Treffen findet am 06.01.2021 um 14:30 Uhr wieder virtuell statt. Denise Dörfel möchte über zwei Beispiele sprechen, die als typische Situationen gelten könnten, in die man kommt, wenn man sich für Open Science engagiert. Der TOP OSIP Darstellung und Ziele wird noch einmal besprochen. Alle OSIPs sind eingeladen, weitere Themenvorschläge einzubringen. Der Link zum virtuellen Meetingraum wird ca. eine Woche vorher über den Mailverteiler verschickt.